

**Herzlich willkommen zur Gottesdienstübertragung
mit dem Deutschen Botschafter Dr. Heinrich Kreft
am Sonntag, 10. Mai 2020 um 10.00 Uhr
aus der Residenz des Deutschen Botschafters**

Vorbemerkung: Bitte halten Sie eine Kerze und Streichhölzer bereit.

Musik zum Eingang - Begrüßung durch Pastor Martin

(Die Kinder sind eingeladen, ein **Bild mit einem Regenbogen** zu malen und das Bild als **Zeichen der Hoffnung** gut sichtbar ins Fenster zu kleben.)

Gemeinde-Lied: EG 449, 1 - 4 (Die güldne Sonne)

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
bringt unseren Grenzen mit ihrem Glänzen
ein herzerquickliches, liebliches Licht.
Mein Haupt und Glieder, die lagen da nieder;
aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Mein Auge schauet, was Gott gebauet
zu seinen Ehren und uns zu lehren,
wie sein Vermögen sei mächtig und groß
und wo die Frommen dann sollen hinkommen,
wann sie mit Frieden von hinnen geschieden
aus dieser Erde vergänglichen Schoß.

Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen
Güter und Gaben; was wir nur haben,
alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!
Die besten Güter sind unsere Gemüter;
dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder,
an welchen er sich am meisten ergötzt.

Abend und Morgen sind seine Sorgen;
segnen und mehren, Unglück verwehren
sind seine Werke und Taten allein.
Wenn wir uns legen, so ist er zugegen;
wenn wir aufstehen, so läßt er aufgehen
über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

Wir sprechen gemeinsam Worte aus Psalm 112:

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht
und das Seine tut, wie es recht ist!

Denn er wird ewiglich bleiben;

der Gerechte wird nimmermehr vergessen.

Vor schlimmer Kunde fürchtet er sich nicht;
sein Herz hofft unverzagt auf den Herrn.

*Sein Herz ist getrost und fürchtet sich nicht,
bis er auf seine Feinden herabsieht.*

Er streut aus und gibt den Armen;
seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Seine Kraft wird hoch in Ehren stehen.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eingangsgebet - Gemeinde-Lied: EG 331, 1 – 3 (Großer Gott, wir loben dich)

Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh: „Heilig, heilig, heilig!“ zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere.
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm, alles ist dein Eigentum.

Wir hören das Evangelium: Lukas 10, 25 -37 (Botschafter Dr. Kreft)

Lasst uns gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen.

Gemeinde-Lied: EG 665 (Liebe ist nicht nur ein Wort)

Liebe ist nicht nur ein Wort,
Liebe, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren,
als Zeichen der Liebe für die diese Welt.

Freiheit ist nicht nur ein Wort,
Freiheit, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben,
als Zeichen der Freiheit für die diese Welt.

Hoffnung ist nicht nur ein Wort,
Hoffnung, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig,
als Zeichen der Hoffnung für die diese Welt.

Predigt - Musik zum Nachdenken – Abkündigungen - Fürbittengebet

**Aktion: Als Zeichen der Verbundenheit zünden wir eine Kerze an
und beten gemeinsam das Vaterunser**

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werden dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen - Gemeinde-Lied: EG 659 (Ins Wasser fällt ein Stein)

Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise;
und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in alle Welt.

Ein Funke kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen,
und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe in einen Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Musik zum Ausgang – Grußwort des Deutschen Botschafters Dr. H. Kreft

Bleiben Sie noch einen Moment dran, um miteinander ins Gespräch zu kommen.
Bitte vergessen Sie später nicht sich im Zoom von diesem Meeting abzumelden.